

Wer fordert die Ethikberatung an?

NAME

KLINIK

STATION

TELEFON

Worin sehen Sie die ethischen Probleme?

.....

.....

.....

.....

Was ist der medizinische Sachverhalt?

.....

.....

.....

.....

Ihre Ansprechpartner



Prof. Dr. med. Kay Mursch
 VORSITZENDER DES
 KLINISCHEN ETHIKKOMITEES
 OBERARZT DER KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

E-MAIL kay.mursch@zentralklinik.de

Klinik für Neurochirurgie Sekretariat

TELEFON 036458 5-1301
 E-MAIL nec@zentralklinik.de



PD Dr. med. Torsten Schreiber
 STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DES
 KLINISCHEN ETHIKKOMITEES
 CHEFARZT DER ABTEILUNG INTENSIV- UND
 NOTFALLMEDIZIN

E-MAIL torsten.schreiber@zentralklinik.de

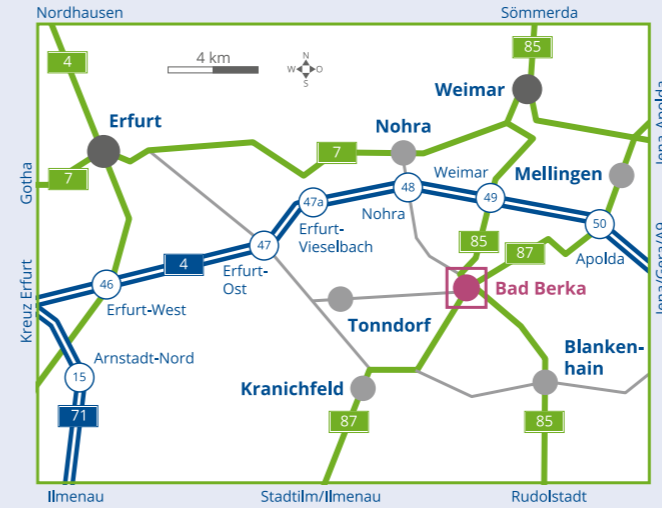
Zentrum für Anästhesie, Intensiv-, Notfallmedizin Sekretariat

TELEFON 036458 5-1001
 E-MAIL ana@zentralklinik.de

Zielgruppe

Folgende Personengruppen können eine Ethikberatung anfordern:

- » Patientinnen und Patienten
- » Angehörige
- » alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralklinik Bad Berka



INFORMATIONEN

Ethikberatung an der Zentralklinik Bad Berka

Kontakt

Zentralklinik Bad Berka
 Robert-Koch-Allee 9
 99437 Bad Berka

TELEFON 036458 5-0
 FAX 036458 5-3565
 E-MAIL zentrale@zentralklinik.de
 INTERNET www.zentralklinik.de

INFORMATION

Klinisches Ethikkomitee der Zentralklinik Bad Berka

Warum Ethikberatung im Krankenhaus?

Neben den Entscheidungen und Handlungen im Krankenhaus, die ganz klar durch Wissenschaft oder gesetzliche Vorgaben zu erklären und zu rechtfertigen sind, gibt es viele Aspekte, bei denen man unterschiedlicher Meinung sein kann. In der Medizin ist technisch viel möglich. Es ist allerdings manchmal umstritten, ob auch alles sinnvoll oder gewollt ist.

Beispiele

„Mein 85-jähriger Vater wollte nie an Maschinen angeschlossen auf einer Intensivstation liegen. Nun kann er seinen Willen nicht mehr äußern. Ich möchte, dass die Ärzte diese Behandlung beenden. Ist das möglich?“

„Obwohl ich als Arzt noch Chancen sehe, dass sich mein Patient von seiner Hirnblutung erholt, möchte die Ehefrau, dass wir die Behandlung nicht mehr fortsetzen.“

„Ich soll als Krankenpfleger dem Patienten immer wieder sagen, dass die Behandlung noch Sinn macht, obwohl der Patient und ich denken, dass er keine Chance auf ein Überleben seiner Krebserkrankung mehr hat und er lieber sterben möchte.“

„Ich habe Zweifel, ob die Behandelnden die Patientenverfügung meines Angehörigen respektieren.“

Grund für diese Meinungsverschiedenheit kann unter anderem ein unterschiedlicher kultureller, religiöser, weltanschaulicher, sozialer oder Bildungshintergrund der Menschen sein. Die „Moral“ eines Menschen kann sich von den Vorstellungen eines Anderen grundlegend unterscheiden, ohne dass ein ganz klares „Richtig“ oder „Falsch“ existiert.

Ziele

Ziel der Ethikberatung soll sein, die Menschen mit unterschiedlichen Ansichten miteinander ins Gespräch zu bringen und in möglichst unparteiischer Weise zu helfen, eine Lösung des Problems zu entwickeln, die für alle akzeptabel ist.

Mitglieder

Das klinische Ethikkomitee setzt sich zusammen aus:

- » Ärzten
- » Pflegenden
- » Therapeuten
- » Sozialarbeitern
- » Psychologen
- » Juristen
- » Seelsorgern
- » Pharmazeuten

Hinweise

Die Ethikberatung dient **nicht** dazu, die medizinische Behandlung des Patienten zu werten. Sie soll bei der Suche nach einer ethisch begründeten und für alle Beteiligten nachvollziehbaren Entscheidung helfen. Die medizinische Verantwortung bleibt beim Behandlungsteam.

Alle an der Ethikberatung Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.

Geboten wird ein geschützter Raum für vertrauliche Diskussionen im Haus.

Notizen zur Vorbereitung

Wer soll an der Fallbesprechung teilnehmen?

Terminvorschlag (ca. 45 min)

Wo soll die Ethikberatung stattfinden?

